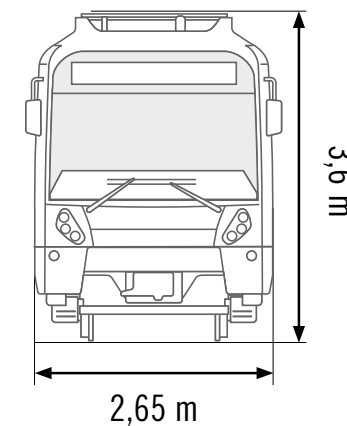
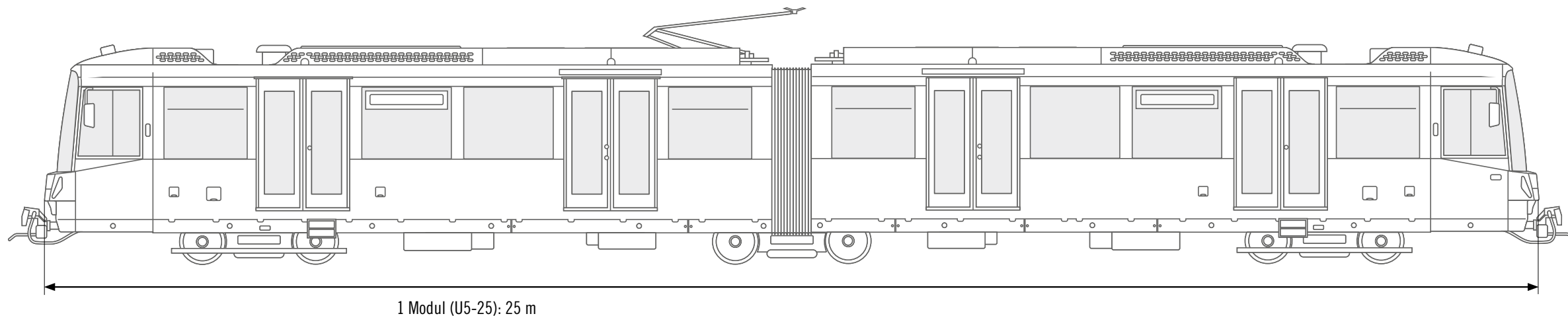




„U5“-WAGEN

Fahrzeugdaten & Wissenswertes



DER „U5“-WAGEN

In Frankfurt werden die U- und Straßenbahnen nach internen Baureihen gekennzeichnet. Der neuste Straßenbahntyp bekommt somit den nächsten freien Buchstaben im Alphabet. Bei den U-Bahnen wurde sich für die Zahlenfolge entschieden und der erste Prototyp in den 1960er-Jahren bekam die Bezeichnung „U1“.

Erstmals eingesetzt auf der Neubaustrecke über den Riedberg, fährt der neuste U-Bahn-Typ seit 2008 vom Südbahnhof bis in den Norden Frankfurts auf der „A-Strecke“ quer durch die ganze Stadt. Seit 2012 fährt die Generation „U5“ auch auf der „B“- und seit 2015 auch auf der „C“-Strecke“ von Westen nach Osten bzw. Nordosten. Innerstädtisch sind die U-Bahnen hauptsächlich unterirdisch unterwegs, in den Stadtteilen fahren sie dann meist oberirdisch über eigene Trassen. 46 Fahrzeuge wurden erstmals in Frankfurts U-Bahn-Geschichte in der Länge von

50 Metern bestellt. Für die sogenannte Version „U5-50“ wurden dabei zwei 25-Meter-Einheiten zusammengekuppelt und mit einem Übergang verbunden.

2021 bis voraussichtlich 2022 wird der bestehende Fuhrpark um 23 Mittelteile mit jeweils 25 Metern erweitert. Diese können zusätzlich zwischen zwei Einrichtungswagen gekuppelt werden und verlängern die Züge dann auf 75 oder sogar 100 Meter. Die Mittelteile haben zwei Notfahrerstände, mit denen sich die 25-Meter-Einheiten rangieren lassen.

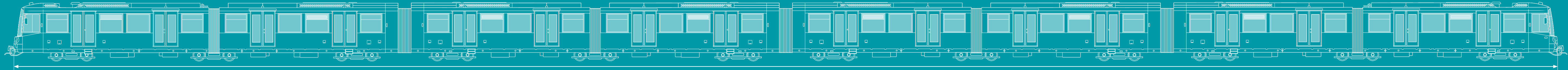
Die Bahnen sind in 25, 50, 75 oder auch 100 Metern Länge durchgängig einseh- und begehrbar und haben alle Annehmlichkeiten moderner Fahrzeuge: Klimaanlage, große Stellflächen, behindertenfreundliche Ausstattung und barrierefreie Zugänge, Kameraüberwachung und Fahrer:innenruf für ein besseres Sicherheitsgefühl.

Die beiden U-Bahn-Typen „U5“ und „U4“ sind miteinander kuppelbar und können in Zwei-, Drei- und Vierwagenformationen fahren und flexibel nach Bedarf und unabhängig vom Wagentyp eingesetzt werden. Nicht nur die Fahrt mit der Bahn ist umweltfreundlich, auch die Technik ist nachhaltig:

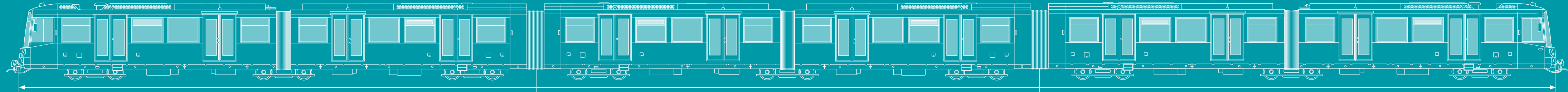
Wie schon der „S“- und der „T“-Wagen (Straßenbahn) kann auch der „U5“-Wagen die beim Bremsen freigesetzte Energie wieder ins Netz speisen und sie dann als Fahrenergie zur Verfügung stellen.

Die Bestellung von zunächst 146 Einheiten 2006 war der bis dato größte Fahrzeugauftrag eines deutschen Verkehrsunternehmens und umfasste ein Volumen von 300 Millionen Euro. Von 2008 bis 2017 bekam Frankfurt insgesamt 224 „U5“-Fahrzeuge, ab 2021 folgen die 23 zusätzlichen Mittelteile, die die bestehenden Fahrzeuge auf 75 oder 100 Meter verlängern können.

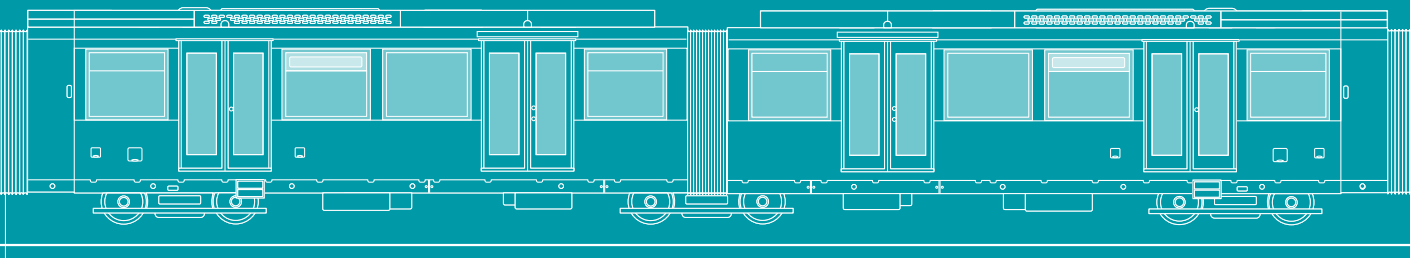
KUPPELVARIANTEN:



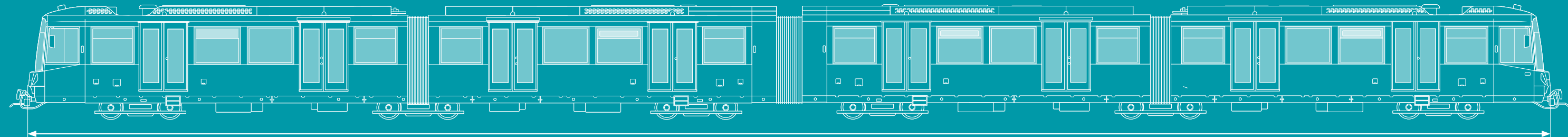
4 Module (U5-100): 98 m



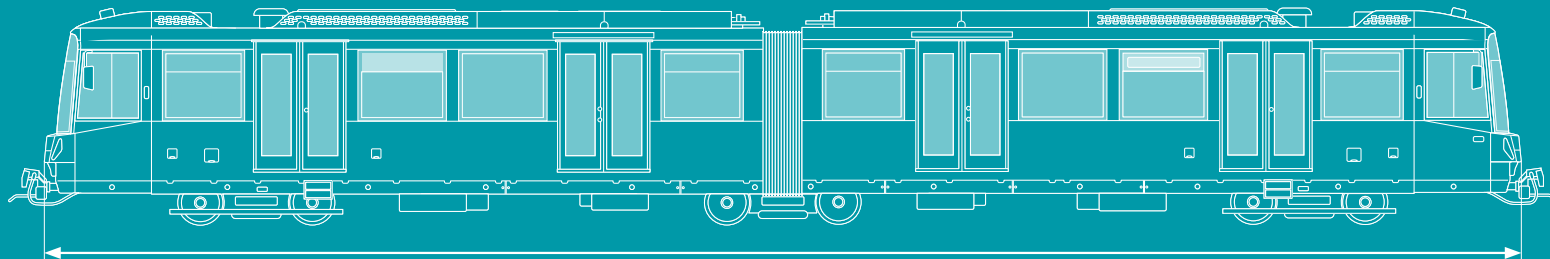
3 Module (U5-75): 74 m



Mittelteil (U5-25): 24,5 m



2 Module (U5-50): 49 m



1 Modul (U5-25): 25 m

STECKBRIEF:

Hersteller Bombardier Transportation, Bombardier / Alstom	Spurweite 1435 mm	Min. horizontaler Kurvenradius 25 m	Fahrdrahtennenspannung 600 V= / 750 V=
Fahrzeugtyp Bombardier Flexity Swift	Gangbreite 670 mm	Min. vertikaler Kurven- radius (Kuppe/Wanne) 625 m	Motorleistung 4x 130 kW
Lieferung 2008–2017 (Mittelteile ab 2021)	Leergewicht 38,9 t	Verzögerung Betriebsbremse 1,7 m/s² Gefahrenbremse 2,73 m/s²	Höchstgeschwindigkeit 70 km/h
Gelieferte Wagen 224 23 (Mittelwagen)	Fußbodenhöhe über Schienenoberkante 870 mm	Sitzplätze (U5-25) 48 (U5-50) 94 (U5-75) 140 (U5-100) 186	Beschleunigung 1,3 m/s²
Trieb-/Laufdrehgestelle 2 / 1	Raddurchmesser (neu / verschlissen) 720 / 640 mm	Stehplätze (U5-25) 136 (U5-50) 284 (U5-75) 432 (U5-100) 580	Max. befahrbare Steigung 5 ‰



Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH (VGF)
Kurt-Schumacher-Straße 8
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 213-03

info@vgf-ffm.de | vgf-ffm.de
facebook.com/VGFffm
twitter.com/vgf_ffm
instagram.com/vgf_allefahrenmit
blog.vgf-ffm.de

Stand: Juli 2021